

## **Wiener Polizei plant drastische Überstundenkürzungen - Sicherheitslage sorgt für Sorgen!**

Wiener Polizei plant drastische Einsparungen bei Überstunden, bedingt durch Budgetzwänge. Rekrutierungserfolge zeigen erste positive Entwicklungen.

**Wien, Österreich** - In Wien stehen die Pläne der Polizei vor einem dramatischen Umbruch. Laut internen Schreiben, die der APA vorliegen, werden Überstunden drastisch reduziert, eine Maßnahme, die von der Landespolizeidirektion in Übereinstimmung mit dem Innenministerium angeordnet wurde. Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) spricht von „normalen temporären Vorsorgemaßnahmen“ angesichts des Budgetdrucks für 2025. Aufgrund des hohen Defizits Österreichs müssen die Ministerien spürbare Einsparungen von 15 Prozent beim Sachaufwand vornehmen. Die Polizei hat bereits Maßnahmen ergriffen, die Überstunden auf ein Minimum zu reduzieren: pauschalisierte Überstunden um 30 Prozent und einzelverrechnete Überstunden um 20 Prozent sollen gesenkt werden. Dies hat zur Folge, dass der ohnehin angespannte Betrieb nochmals belastet wird.

### **Steigendes Interesse an Polizeikarrieren**

Gleichzeitig zeigt die Polizei auch positive Entwicklungen. Wie **Kurier** berichtet, ist die Zahl der Bewerbungen und Einstellungen um beeindruckende 80 Prozent gestiegen. Im Jahr 2022 bewarben sich noch 6.500 Personen, während sich in diesem Jahr 11.500 interessierten. Die Anzahl der neu aufgenommenen Polizeischüler hat sich von 1.450 auf 2.600

erhöht. Dieser Aufwärtstrend wird auf einen Maßnahmen-Mix zurückgeführt, der unter anderem höhere Gehälter während der Ausbildung und lockerere Regelungen bei sichtbaren Tätowierungen beinhaltet. Innenminister Karner hebt hervor, dass die Polizei heute verstärkt auf die jüngeren Generationen, wie die Generation Z und Alpha, zugeht, um neue Talente zu gewinnen.

Diese Personaloffensive soll nicht nur den Anstieg der Bewerbungen fördern, sondern auch darauf abzielen, die Arbeitsbedingungen durch moderne Ausrüstung und Schutzmaßnahmen zu verbessern. Zusätzlich wurden in Wien zwei Bewerbungsbüros eingerichtet, um den Rekrutierungsprozess zu erleichtern und Teams in Schulen geschickt, um direkt mit potenziellen Bewerbern zu sprechen. Ein positiver Trend in einer Zeit, in der die Polizei sowohl vor Herausforderungen durch Sparmaßnahmen als auch durch ein wachsendes Interesse an Polizeijobs steht.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.wien.orf.at">wien.orf.at</a></li><li>• <a href="https://www.kurier.at">kurier.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**